

Inhalt

1 Einleitung	9	4 Annäherungen: Von der Stadt als „Ding an sich“ zum Prozess kapitalistischer Urbanisierung	104
1.1 Das Gesamtwerk von Harvey – eine <i>terra incognita</i> ?	10	4.1 Urbanisierung in <i>Social Justice and the City</i>	105
1.2 Harvey und die Entwicklung kritischer Stadtforschung	13	4.2 Inhaltliche Weichenstellungen	114
1.3 Methode und Aufbau	19	4.3 Ein „definitive statement“?	119
2 Ausgangspunkte: Die Räume Harveys intellektueller Biographie	22	5 Errungenschaften: Die Integration von Zeit und Raum in eine allgemeine Akkumulations- und Krisentheorie	123
3 Grundlagen: Harvey über Wissenschaft, Marxismus und Raum	39	5.1 Die Grenzen des Kapitals	125
3.1 Wissenschaft – als eingreifende Praxis	41	5.1.1 Die drei Bände des <i>Kapitals</i>	126
3.1.1 Ein „aktivistisches“ Wissenschaftsverständnis	43	5.1.2 Das „Gesetz des tendenziellen Falls der Profitrate“	130
3.1.2 Kritik am Status quo der Geographie und Stadtforschung	49	5.1.3 Überakkumulation und Krise	133
3.1.3 Marxistische Theorie zwischen revolutionärer Praxis und wissenschaftlichem Anspruch	54	5.2 Zeitliche Verschiebung durch langfristige Investitionen	136
3.2 Marxismus – als Gesellschaftstheorie und Methode	59	5.2.1 Die Zirkulation des fixen Kapitals	138
3.2.1 Eine strukturalistische Interpretation der Marxschen Ontologie und Epistemologie	62	5.2.2 Das Modell der Kapitalkreisläufe – werttheoretisch plausibel?	141
3.2.2 Die Marxsche Methode zwischen Theorie und Empirie	68	5.2.3 Konsumtionsfonds und tertiärer Kapitalkreislauf	147
3.2.3 Zur (begrenzten) Offenheit von Harveys Theorie	74	5.2.4 Vom Kredit- und Finanzsystem zur Notwendigkeit krisenhafter Entwertung	152
3.3 Raum – als integraler Bestandteil marxistischer Theorie	84	5.3 Räumliche Verschiebung durch geographische Ausdehnung und Restrukturierung	156
3.3.1 Soziale Prozesse und räumliche Formen	87	5.3.1 Die Kapitalzirkulation zwischen Fixiertheit und Bewegung	159
3.3.2 Vom historischen zum historisch- <i>geographischen</i> Materialismus	92	5.3.2 (Urbane) Regionen als strukturierte Kohärenz	165
3.3.3 Auf dem Weg zu einer materialistischen Raum(-Zeit)-Theorie?	97	5.3.3 Territorialisierung und Deterritorialisierung in der krisenhaften Reproduktion des Kapitalismus	170
		5.3.4 Strategien des <i>spatial fix</i>	175
		5.4 Kritische Reflexion	181
		5.4.1 Zeit, Raum und der <i>spatio-temporal fix</i>	183
		5.4.2 Zur Theoriearchitektur von <i>Limits to Capital</i>	187

6 Analysen: Kapitalistische Urbanisierung zwischen Akkumulation und Klassenkampf	194
6.1 „A Framework for Analysis“	197
6.1.1 Kapitalkreisläufe, Urbanisierung und Bauinvestitionszyklen	197
6.1.2 „Verlagerter Klassenkampf“	202
6.2 Kritische Rezeption	207
6.2.1 Politökonomische Kritik	208
6.2.2 Gesellschaftstheoretische Kritik	211
6.2.3 Mark Gottdieners Ansatz – (k)eine Alternative?!	213
6.3 Rententheorie als „Missing link“	217
6.3.1 Harveys Rententheorie: Grundeigentum als „reine Finanzanlage“ und das Konzept der Klassenmonopolrente	217
6.3.2 Rente und sekundärer Kapitalkreislauf	224
6.3.3 Spekulative Stadtentwicklung im Fordismus und Neoliberalismus	228
6.4 Akteure, Institutionen und Konflikte kapitalistischer Urbanisierung	233
6.4.1 Akteure und Konflikte im städtischen Raum	235
6.4.2 Das Problem der Vermittlung – Institutionen und Staat	240
6.4.3 Die Stadt als Arena sozialer (Klassen-)Kämpfe	247
6.5 Stadtpolitik zwischen relativer Autonomie und kapitalistischen Zwängen	255
6.5.1 Strukturierte Kohärenz und lokale Klassenallianzen	257
6.5.2 Die relative Autonomie städtischer Politik – und ihre Grenzen	262
6.5.3 Vom kommunalen Sozialismus zur urbanen Revolution	270
Danksagung	279
Abkürzungsverzeichnis	280
Literatur	281